

► **Technische Produktinformation**

# MiraTherm Indoor

## Klebe- und Armierungsspachtel für Mineralschaumplatten

**villerit – MiraTherm Indoor Klebe- und Armierungsspachtel** zeichnet sich durch seine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und Kapillaraktivität aus.

**villerit – MiraTherm Indoor Klebe- und Armierungsspachtel** ist Systembestandteil für Innendämmungen mit Mineralschaumplatten.

► **Technische Kurzinformationen**

<b>Kategorie</b>	P II nach DIN 18550-2 CS II nach EN 998-1
<b>Anwendung</b>	Klebe- und Armierungsspachtel Mineralschaumplatten im Innenbereich
<b>Körnung</b>	1,0 mm
<b>Verbrauch je qm*</b>	Kleben: ca. 6,0 – 8,0 kg Armieren: ca. 4,0 – 5,0 kg
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 8,5 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
<b>Lieferform</b>	Papiersack 25 kg EURO-Palette 42 Sack
<b>Farbtonauswahl</b>	Naturweiß
<b>maschinengängig</b>	ja
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens +5 °C maximal + 30 °C

\*Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

# MiraTherm Indoor Klebe- und Armierungsspachtel

## Art des Werkstoffes:

**villerit – MiraTherm** ist ein Spachtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550-2 bzw. CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Haft- und Faserzusätzen, Zusatzmitteln und mineralischen Leichtzuschlägen.

## Anwendung:

**villerit – MiraTherm** ist Systemkomponente für Innendämmungen mit Mineralschaumplatten. Er dient sowohl als Klebe- und Armierungsspachtel.

## Untergründe:

**Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Altputze sind auf Festigkeit und Haftung zum Untergrund zu prüfen. Alte und zerstörte Putze, Anstriche, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Pilz- und Schimmelbefall sind restlos zu entfernen. Großflächige gipshaltige Untergründe müssen entfernt werden, kleinflächige trockene gipshaltige Untergründe müssen eine ausreichende Festigkeit aufweisen und mit villerit – Egalisiergrund vorgestrichen werden.**

## Verarbeitung:

**villerit – MiraTherm** kann mit allen gängigen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – MiraTherm** mit ca. 8,5 Liter Wasser je Sack anmischen. Den Kleber vollflächig mit einer 10 mm Zahntaufel auf die Platte auftragen. Die Platte unter leichtem Druck „einschwimmen“. Kleberstärken über 1 cm sind nicht zulässig. Die Plattenstöße dürfen nicht verklebt werden. Nach Erhärten des Klebers und eventueller Dübeldung die Dämmplatten abschleifen und säubern.

Für das Armieren die Dämmplatten mit **villerit – MiraTherm** und **villerit – Armierungsgewebe fein** in einer Schichtstärke von ca. 4 mm überspachteln.

Bevor die Flächenarmierung aufgebracht wird, sind an alle Ecken **WDVS-Gewebeeckwinkel** mit **villerit – MiraTherm** anzubringen.

An den Öffnungen sind **WDVS-Armierungspfeile** anzubringen. Im Bereich des Übergangs zwischen Leibungen und Sturz ist ebenfalls ein zusätzlicher Gewebe-Sturz-Eckwinkel einzubetten.

**villerit - Armierungsgewebe fein** muss an den Stößen mind. 10 cm überlappen. Es muss im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen und vollständig zugedeckt sein.

## Beschichtung:

**villerit – MiraTherm** darf erst nach vollständiger Lufttrocknung mit mineralischen villerit – Oberputzen beschichtet werden.

Bauphysikalisch optimal sind die villerit – Calsano-Oberputze.

## Besonders zu beachten:

**villerit – MiraTherm** darf nur im Innenbereich angebracht werden.

Es muss sichergestellt sein, dass die Wand vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt ist.

Die Außenfassade muss hinsichtlich der Schlagregenbeanspruchung den gültigen Anforderungen entsprechen.

Der Untergrund muss plan sein. Großflächige gipshaltige Untergründe sind zu entfernen, kleinflächig trockene gipshaltige Untergründe müssen eine ausreichende Festigkeit aufweisen und mit villerit – Egalisiergrund vorgestrichen werden. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-2 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, die Richtlinie Fenster- und Rolladenanschlüsse an Putz, Trockenbau- und WDV-Systeme (Herausgeber: VDPM) und sind genauestens zu beachten.

## Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

## Ergiebigkeit:

	<i>pro kg</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
kleben	0,12-0,17 m <sup>2</sup>	3,0-4,25 m <sup>2</sup>	120-170 m <sup>2</sup>
spachteln	0,20-0,25 m <sup>2</sup>	5,0-6,25 m <sup>2</sup>	200-250 m <sup>2</sup>

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

## Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken Mund mit viel Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

## Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseitigen Kontrolle.